

# Albrecht Rosenstiel stellt Malerei aus

Etwa 50 Besucher zur Eröffnung

SCHMALKALDEN ■ Wer ist Albrecht Rosenstiel? Abschließend könne er das nicht beantworten, meinte Herbert Frübing in seiner Laudatio über den Lyriker, Maler, Philosoph und heimatverbundenen Menschen. „Ich kenne ihn als Lyriker“, sagte er in Bezug auf ein Gedicht, welches er zur Vernissage der Ausstellung von Albrecht Rosenstiel vortrug. „Es ist nur eines von vielen und das wiederum ist nur eine Facette des künstlerischen Schaffens von ihm“, schilderte Herbert Frübing dessen künstlerische Vielschichtigkeit. Albrecht Rosenstiel ist Dozent an der Christophinen Kunstschule Meiningen und vermittelt hier unter dem Titel „Druckversuche“ die Möglichkeiten des Holz- und Materialdruckes, gibt Kurse im „Aktzeichnen“. Er ist Kunsthistoriker und Kunstpädagoge.

Überhaupt komme man, wenn man an Meinungen und Kunst denkt an Albrecht Rosenstiel nicht vorbei. Dieser hab das künstlerische Leben dieser Stadt mit geprägt, dennoch sei er bescheiden und mache kein großes Gewese um seine eigene Person. „Er kann aber wie kein anderer

den Menschen das Werk des Meininger Malers Udo Eisenacher nahebringen (was ebenfalls schon ein Kunststück ist). Als ich ihn Jahre später etwas näher kennen lernen durfte, erlebe ich ihn als eine multiple Persönlichkeit“, so der Laudator.

Scheinbar wie ein großer Junge mit ausgeprägtem Spieltrieb und einer enormen Sammelleidenschaft und mit einem feinem, hintergründigen und satirischem Humor eines Loriot ausgestattet, so wirke er als Persönlichkeit auf ihn, meinte Herbert Frübing. Doch schnell erkenne man den Philosophen hinter der spielerischen Fassade des Künstlers. Das sei ein ernsthafter Mensch, so Frübing, der sich bei aller vermeintlichen und manchmal auch zur Schau gestellten Respektlosigkeit vor der Schöpfung, der Verantwortung bewusst ist, die Welt auch für die zukünftige Generation erhalten zu müssen.

„Als ich vor wenigen Monaten das Glück hatte, das Ehepaar Rosenstiel in ihrem ‚Paradies‘, das heißt ihrem Garten in Steinach, zu besuchen, habe ich die ganze Vielfalt des künstlerischen

Schaffens von beiden Rosenstiel erleben können. Hier fand ich Albrecht Rosenstiel als Bildhauer, der Holz und Stein figürliches, pralles Leben einhaucht, fand den Metallgestalter, der bei Frank Mußmacher das Schweißen gelernt hat, den Töpfer und den Ofenbauer, den Maler und den Handwerker, der die Schieferschindeln selbst bearbeitet, den Sammler, den Humoristen und den Botaniker“, so der Laudator. Was ihn am meisten beeindruckt habe, sei dessen Herzlichkeit und Bodenständigkeit gewesen. Zugleich sei Albrecht Rosenstiel ein Reisender und mit dieser Feststellung wären Künstler und Betrachter in der Ausstellung bei Optik Schulze angekommen.

Es ist nicht die Landschaft „per se“, die Albrecht Rosenstiel fasziniert und die er auf seinen Aquarellen festhält- das könnte auch eine Fotografie – sondern es ist die Stimmung, das Licht, das in seinen Bildern immer wieder eingefangen wird. „Licht in diese dunkle Jahreszeit zu bringen – was kann eine Ausstellung mehr, eröffnete Herbert Frübing die Ausstellung vorige Woche.



Albrecht Rosenstiel stellt in den Geschäftsräumen des Optikgeschäftes in der Schmalkalder Bahnhofstraße aus.

Foto: Lutz Fleischmann